

Beschluss

des Gemeinsamen Bundesausschusses über einen Antrag auf Erprobung gemäß § 137e Absatz 7 SGB V: Erprobungsantrag: Magnetische Ösophagus-Sphinkter- Augmentation bei Gastroösophagealer Refluxkrankheit

Vom 18. März 2022

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) hat in seiner Sitzung am 18. März 2022 zum Antrag von Torax Medical Inc. vom 4. Juni 2021, letztmalig aktualisiert mit Eingang am 16. September 2021, auf Erprobung der Magnetischen Ösophagus-Sphinkter-Augmentation (MSA) zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Gastroösophagealer Refluxkrankheit (GERD) Folgendes beschlossen:

- I. Der Antrag wird für die MSA zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit GERD, die für eine laparoskopischen Fundoplicatio (LF) geeignet sind, angenommen.
- II. Der Antrag wird für die MSA zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit GERD, die für eine LF ungeeignet sind, abgelehnt.
- III. Zu den Beschlüssen unter Nummer I und II ergeht ein Bescheid an die Antragstellerin.
- IV. Das Beratungsverfahren zu einer entsprechenden Erprobungs-Richtlinie zu Nummer I wird gemäß 1. Kapitel § 5 Absatz 1 der Verfahrensordnung (VerfO) des G-BA eingeleitet.
- V. Der Unterausschuss Methodenbewertung wird mit der Durchführung des Beratungsverfahrens nach Nummer IV und der Ankündigung der Bewertung gemäß 2. Kapitel § 6 VerfO beauftragt.

Berlin, den 18. März 2022

Gemeinsamer Bundesausschuss
gemäß § 91 SGB V
Der Vorsitzende

Prof. Hecken